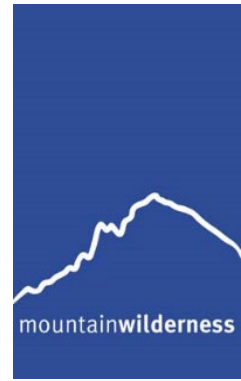




Mountain Wilderness Deutschland e.V.
Waldstraße 31a
D - 82237 Wörthsee-Steinebach

info@mountainwilderness.de
www.mountainwilderness.de



Pressemitteilung

Kundgebung »Kein Gewerbegebiet Allgäuer Alpen« Protest gegen fünf geplante Bausünden rund um Oberstdorf

Worum es geht in Kurzform

- Stillachklamm und Abschnitte des Rappenalpbaches durch neues Wasserkraftwerk bedroht.
- Im unverbauten Trettachtal ist das „Wasserkraftwerk Oberau“ geplant. Dagegen wird bereits seit 2017 geklagt, weil sich diese Wasserkraftanlage im Flora-Fauna-Habitat (FFH) befinden würde.
- Obwohl Skitourismus in Zeiten des Klimawandels in tieferen Lagen ein Auslaufmodell ist, soll am Söllereck eine neue Höllwies-Seilbahn von 700 bis 1100 Metern gebaut werden.
- Am Fellhorn ist für den Wintersport ein bis zu 200 Millionen Liter Wasser fassendes Beschneiungsbecken mitten im Bergschutzwald geplant. Es würde direkt neben dem angrenzenden Natura 2000 Schutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ liegen.
- Im Kleinwalsertal ist ein Sommerbetrieb der Ifen-Seilbahn bis hinauf zur Bergstation neben dem wertvollen Natura 2000-Gebiet „Ifen-Gottesacker“ geplant, zusammen mit der Einrichtung eines „Escape Rooms“.

Am **Sonntag, den 15. September** hat die Umweltschutzorganisation [Mountain Wilderness Deutschland](https://www.mountainwilderness.de) e.V. in Oberstdorf eine Kundgebung für den Erhalt wertvoller Naturjuwelen in den Allgäuer Alpen durchgeführt. Direkt am Bahnhofsvorplatz haben die Aktivistinnen und Aktivisten von Mountain Wilderness an einem großen Stand mit Plakatwand auf unnötige Bauvorhaben in den Allgäuer Alpen aufmerksam gemacht, die derzeit Teile des „Schutzgebietes Allgäuer Hochalpen“ bedrohen.

„Die bestehenden touristischen Angebote sind sehr schön. Als Berliner brauche ich hier keine weiteren Seilbahnen oder Verbauungen in den Bergen. Genug ist genug“, sagt ein Gast der Region Oberstdorf.

„Es hat sich schon so viel Negatives hier in der Landschaft getan. Der ganze Rummel ist sehr groß“, setzt eine Einheimische hinzu.

- Die Stillachklamm und Abschnitte des Rappenalpbaches sollen einem Wasserkraftwerk geopfert werden. Dort, in den Quellbächen der Iller, kommen extrem seltene Tiere und Pflanzen vor. Die meisten davon stehen auf der Roten Liste, darunter Mollusken, Moose und Insektenlarven. Diese sensiblen Arten brauchen naturnahe Bachläufe als Refugien. Wasserkraftwerke schädigen dieses natürliche System massiv.
- Und auch am bisher weitgehend unverbauten Trettachtal ist das „Wasserkraftwerk Oberau“ geplant. Dagegen wird bereits seit 2017 geklagt, weil sich diese Wasserkraftanlage im Flora-Fauna-Habitat (FFH) befinden würde.
- Obwohl Skitourismus in Zeiten des Klimawandels in tieferen Lagen ein Auslaufmodell ist, soll am Söllereck eine neue Höllwies-Seilbahn von 700 bis 1100 Metern gebaut werden.
- Am Fellhorn ist für den Wintersport ein bis zu 200 Millionen Liter Wasser fassendes Beschneiungsbecken mitten im Bergschutzwald projektiert. Es würde direkt neben dem angrenzenden Natura 2000 Schutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ liegen. Alles nur, um auch ohne ausreichend natürlichen Schnee das Skifahren zu ermöglichen.
- Im Kleinwalsertal ist ein Sommerbetrieb der Ifen-Seilbahn bis hinauf zur Bergstation neben dem wertvollen Natura 2000-Gebiet „Ifen-Gottesacker“ geplant, zusammen mit der Einrichtung eines „Escape Rooms“. Bislang ist die Bahn im Sommer nur bis zur Mittelstation in Betrieb. Es ist zu befürchten, dass mittelfristig von der Bergstation viele Ausflügler auf das Karstplateau strömen werden.

„Die gewerbemäßige Ausbeutung der Allgäuer Alpen ist jetzt schon groß genug“, meint der Oberstdorfer Michael Finger. „Berge und Bäche müssen wild bleiben! Der Ort und die Region leben vom Tourismus. Die Gäste kommen nicht wegen Wasserleitungen und verbauter Berge, sondern wegen Landschaft, Ruhe und intakter Natur.“

Mountain Wilderness Deutschland e.V. fordert, Planung und Umsetzung aller fünf Projekte einzustellen.

Kontakt: Mountain Wilderness Deutschland e.V.

Dr. Gotlind Blechschmidt, Tel: 0160 95439886

E-Mail: info@mountainwilderness.de